

NDB-Artikel

Burchard, *Johann* Dominikaner, aus Gebweiler, 1536 zuletzt erwähnt.

Leben

Nach einem Studium (1503) in Heidelberg war B. 1505 in Freiburg (Breisgau) immatrikuliert, 1506 *baccalaureus biblicus*, 1511 Sententiar, 1512 Licenciat, 30.8.1513 Dr. theol. 1515 hielt er sich in Straßburg auf (Spitzname: Dr. Jhesus). B. predigte auf Wunsch des Nuntius Aleander gegen Luther 1520 in Mainz, 1521 in Worms. 1522-28 war er Prediger in Bremgarten, schrieb 1525 als „Theobald Perdutianus“ einen lateinischen Dialog über das Meßopfer, predigte in der Kathedrale zu Basel und disputierte 1526 in Baden gegen Johann Oekolampadius. 1530 war B. Generalvikar der oberdeutschen Ordenskongregation und kaiserlicher Theologe und Prediger auf dem Reichstag zu Augsburg, seit 1531 Pfarrer zu Eßlingen.

Literatur

N. Paulus, Die dt. Dominikaner im Kampf gegen Luther, 1903, S. 325-30 (L);

H. Mayer, Matrikel d. Univ. Freiburg I, 1907, S. 167;

Archivum ordinis fratrum Praedicatorum 17, 1947, S. 252, 266, 279;

Scriptores ordinis Praedicatorum II, S. 114;

K. W. Hieronymus, Hochstift Basel im ausgehenden MA, 1938, S. 389;

LThK.

Autor

Leopold Jäger OP

Empfohlene Zitierweise

, „Burchard, Johann“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 31
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
